

Gefangen & mal wieder frei.  
Reichswehr-Besatzungsrecht erfordert, 10 U.S. Inf.,  
40 U.S. Infanterie 170; nach der Sitzung 170 einschließlich  
Besatzungsangehörige, zusätzlich 10 U.S. Infanterie.  
Gefangen, 10 U.S. Infanterie und Gefangene, 10 U.S.  
Besatzungen müssen zwischen einer Woche vor Kriegsende vor  
Gefangen leichtlich beim Vertrag eingegangen sein. Keines  
Kriegs gegen keine Besatzungen einzugehen.

und vielfach ge-  
entlarvt  
d Kleegel-  
scher und  
abre. So  
vertreter,  
und ver-  
Rimmer-  
Ringen  
1911, und  
zweiblatt.  
Sofort zu  
Besatzungen  
ab Alfred  
öglich ge-  
kleinete  
Heitats-  
stellen ihre

er erstal-  
aufen-  
Sour zu  
überste-  
nahm ihn  
en Haus-  
er Bahn-  
förderte  
die daraus  
Frauen in

s in die  
auen ein-  
treiben.  
Befrei auch  
nurte ge-  
sichts-  
ernehmens  
früher er-  
teilete R. zu  
reisteit.

e Berliner  
2. Januar  
in der Me-  
im Gebiete  
sonnenbe-  
prof. Dr. v.  
Prof. Dr.  
Dr. Höhe,

berherkom-  
acht. Sechs  
einer in  
sobera ver-  
und man-  
Reich ver-

genannten

Fragen auf,  
sonders in-  
nicht so ge-  
noll soll frost-  
legendeiner  
eraturen, wie  
er vor Krie-  
gsmal richtig  
holt Herr. Dr.  
Geschiegefah

dazu ist, das  
es jetzt gut  
heit bestehl.  
alle usw. sehr  
egal in einem  
Friedor; denn  
eres verfallen  
Schengen ins  
schon gefor-  
einen erheb-  
se also nicht  
rostlicheren  
alle Vorfälle  
in Sicherheit

1. Dresden  
1. Dresden  
Hollerst. 17.

# Sächsische Volkszeitung

Redaktion: Dresden-8, Wallstraße 17, Telefon 20711 Nr. 82012  
Schriftleiter, Druck und Verlag: Deutsche Buchdruckerei und  
Verlag AG, und G. Winkler, Wallstraße 17, Telefon 81012.  
Postfach: Nr. 1202, Brief: Dresden Dresden Nr. 94707

Nummer 19 — 39. Jahrg.

Verlagsort Dresden.

Hauptpreis: 10 Pfennige 20 am rechten Zettel 8 Pfennig;  
für Sammelmarken 5 Pfennig.  
Bei Vierpfennig-Münzen wird keine Sendung liefern.

Dienstag, 23. Januar 1940

Um 10 Uhr von Münzen Gewalt, Verbot, einsetzende Belie-  
bungen hat der Besitzer des Werbungsbuches keine  
Wahl, falls die Zeitung in beobachteten Umfang, ver-  
hältnis steht nicht erfüllt. Erhaltungszeit ist Dresden.

## Erfolgreicher deutscher Handelskrieg

Planmäßige Durchführung der Tätigkeit unserer Minensuch- und Vorpostenverbände

England holt deutsche Zivilpersonen von japanischem Dampfer — Tokio verlangt Auslieferung von London

### Deutscher Spähtrupp macht Gefangene

Berlin, 23. Januar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Grenzgebiet südostwärts Pirmasens machte ein Spähtrupp ohne eigene Verluste einige Gefangene. Der Feind hatte außerdem mehrere Tote.

Die Regierung führt auch in den letzten Wochen in Nordsee, Atlantik und Ostsee erfolgreichen Handels- krieg. Die Tätigkeit der Minensuch- und Vorpostenverbände wurde ebenfalls planmäßig durchgeführt.

#### Der tägliche Tod an Englands Küsten

Amsterdam, 23. Januar. Der britische Dampfer „Arch.“ (4842 BRT) ist an der englischen Südwestküste „gestrandet“. Die Besatzung ist gerettet.

Der norwegische Dampfer „Notos“ (2713 BRT) ist gesunken. Die Besatzung ist gerettet.

Der schwedische Dampfer „Aoren“ (1804 BRT) ist in der Nordsee gesunken. Ein gerettetes Besatzungsmitglied berichtete, daß das Schiff nach einer schweren Explosion in wenigen Minuten unterging.

Das englische Kohleschiff „Mildred“ (700 BRT) ist bei einem „Zusammenstoß“ gesunken.

#### Auf eine Mine geladen

London, 23. Januar. Der englische Dampfer „Protelaus“ (9677 BRT) lief an der Westküste Englands auf eine Mine. Die aus 60 Mann bestehende Besatzung wurde gerettet. 13 Besatzungsmitglieder wurden verletzt.

## „Die nationale Würde Japans mißachtet“

Tokio über die neue britische Herausforderung zutiefst erbittert — Sofortige Gegenmaßnahmen gefordert

### Der politische Sprecher der deutschen Volksgruppe bei Ministerpräsident Zwetlowitsch

Belgrad, 23. Januar. Ministerpräsident Zwetlowitsch empfing Montag den politischen Sprecher der deutschen Volksgruppe in Jugoslawien, Franz Hamm, der mit ihm die Frage einer deutschen Vertretung im Senat sowie verschiedene Schulfragen besprach. Ferner wurde die Haltung der deutschen Volksgruppe bei den kommenden Skupstichtina-Wahlen berührt.

#### Italienischer Dampfer durch Feuer zerstört

Der größte Teil der Fahrgäste gerettet — 100 Personen werden vermisst

Rom, 23. Januar. Der der italienischen Schifffahrtsgesellschaft Itala gehörende Dampfer „Oriago“, der sich auf der Rückreise von Südamerika nach Genua befand, ist zwischen Barcelona und seinem Heimathafen einem schweren Brand zum Opfer gefallen.

Wie die Schifffahrtsgesellschaft mitteilt, ist das Schiff verloren. Es ist sogar fraglich, ob das völlig ausgebrannte Wrack noch in einen Hafen geschleppt werden kann. Der Schaden durch den Verlust des 11 600 BRT großen Schiffes und seiner vollen Ladung geht in die Millionen. Sofort nach Ausbruch des Brandes hat das Schiff bereits am Sonntag SOS-Rufe ausgesandt. Die 700 bis 800 Passagiere konnten durch die italienischen Dampfer „Viancamano“ und „Sella“ zum größten Teil gerettet werden. Einige der Rettungsboote schienen bei dem außerordentlich schweren Seegang jedoch gekentert zu sein, so daß 100 Personen von den Passagieren vermisst werden.

#### Erster Kohlenmangel in Belgrad

Belgrad, 23. Januar. Der sich immer noch verschärfende Kohlenmangel ermöglicht in Belgrad nur eine ungenügende Heizung des Krankenhausviertels. In den Operationsräumen herrscht durchschnittlich nur 14 Grad.

### 7 Leitsätze der deutschen Hochschullehrerschaft

Berlin, 23. Januar. Die Wiedereröffnung der deutschen Hochschulen zu Beginn des ersten Trimesters 1940 nimmt Überregierungsrat Huber vom Reichserziehungsministerium zum Anlaß, um in der „Deutschen Wissenschaft“, dem Amtsblatt des Ministers, sieben Leitsätze der Hochschullehrerschaft zu veröffentlichen, die der Vorsitzende der Rektorenkonferenz dem Reichserziehungsminister auf vorgetragen hat und die von dem Minister gebilligt wurden. Die Leitsätze besagen: 1. Die deutsche Wissenschaft innerhalb und außerhalb der Hochschule bekennt sich feierlich zu Führer und Volk. 2. Lehrer und Studenten der deutschen wissenschaftlichen Hochschulen übernehmen im Dienst in Front und Heimat freudig jede ihnen gestellte Aufgabe und jedes Opfer. 3. Der Kampf zurVerteidigung von Volk und Reich und zur Herstellung einer gerechten Ordnung in Europa wird nicht nur mit den militärischen Waffen entschieden. Er erfordert auch den Einsatz der politischen und geistigen Rüstung. Er wird die deutsche Hochschule und darüber hinaus die gesamte deutsche Wissenschaft bereit finden, geistige Waffenschmiede des Volkes zu sein. 4. Der deutsche Wissenschaftler ist bereit, seine ganze Freizeit dem Dienst für Volk und Reich zu opfern. 5. Die deutschen Hochschulen begrüßen es freudig, daß es nunmehr möglich sein wird, den Unterrichtsbetrieb in verstärktem Umfang fortzuführen. Durch vermehrten Einsatz aller Kräfte wird es gelingen, den dadurch sich ergebenden Mehranforderungen in vollem Umfang gerecht zu werden. 6. Neben den Anforderungen, die der Unterrichtsbetrieb an die Wissenschaft stellt, wird die Sicherung vorrangiger Leistung der forscherischen Tätigkeit gewährleistet. Die Wissenschaft wird durch ihre Fortbildung dafür sorgen, daß Front und Heimat stets mit dem notwendigen Waffenzug ausgestattet sind. 7. Die deutsche Wissenschaft wird sich von keiner anderen völkischen Einrichtung, der deutschen Wissenschaft und Student von keinem anderen Volkselement in seiner Leistung, in seinem Willen und in seiner Ausdauer übertrifffen lassen. Die deutsche Wissenschaft erfüllt damit ein ihr heiligtes Vermächtnis und ihre Aufgabe.

### Sicherstellung des Vermögens des ehemaligen polnischen Staates

Die Funktionen der Hauptreihandstelle Ost.

Berlin, 23. Januar. Gleichzeitig mit der neuen Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens, über die bereits berichtet wurde, hat der Beauftragte für den vierjährigen Generalstabsmarschall Göring auch eine Verordnung über die Sicherstellung des Vermögens des ehemaligen polnischen Staates erlassen. Danach wird das gesamte unbewegliche und bewegliche Vermögen — nicht allein Zubehör — des bisherigen polnischen Staates einschließlich aller Forderungen, Beteiligungen, Rechte und Interessen aller Art überge stellt. Dieses Vermögen wird zwecks Sicherstellung beschlagnahmt. Ausgenommen von der Beschlagnahme ist das in den eingeschlossenen Städten belegene Vermögen, das öffentlichen Zwecken des ehemaligen polnischen Staates diente und von einer Reichsbehörde oder einer ihr nachgeordneten Stelle verwaltet wird, ferner solches in den eingeschlossenen Städten und in den besetzten Gebieten belegenes polnisches Vermögen, das a) ganz oder teilweise Zwecken der polnischen Wehrmacht, der Luftwaffe und des Wetterdienstes diente oder in dienen bestimmt war, oder b) innerhalb der damaligen Reichsgrenzen vor dem 1. November 1918 von der deutschen Wehrmacht beansprucht worden ist, oder c) von der deutschen Wehrmacht für Zwecke der Reichsverteidigung in Besitz genommen worden ist. Alle juristischen und natürlichen Personen, die beschlagnahmtes Vermögen mittelbar oder unmittelbar in Besitz oder Verwaltung haben oder verwalten, haben innerhalb eines Monats der zuständigen unteren deutschen Verwaltungsbörde (Landrat oder Stadtkommissar) dieses Vermögen anzumelden.

## Schlussappell der „Deutschen Vereinigung“

In Bromberg

Bromberg, 23. Januar. Mit einem feierlichen Schlussappell der ehemaligen Amtswalter der „Deutschen Vereinigung“ wurde in Bromberg die Tätigkeit dieser großen Volkstumsorganisation abgeschlossen.

Der Schlussappell wurde zu einem würdigen, eindrucksvollen Schenktur unvergleichlicher Treue zu unserem Volk und seinem Führer und den zeitlosen Aufgaben deutscher Siedlung im Osten. Der Kreisleiter und Oberbürgermeister von Bromberg, Pg. Rompe, begrüßte die Teilnehmer und überbrachte die Wünsche der ihm anvertrauten alten deutschen Brabek-Stadt.

Im Namen des Volksbundes für das Deutschtum im Auslande, der auch unter den allerhöchsten Verhältnissen dem Deutschtum in Polen immer schützend und helfend zur Seite

gestanden hat, dankte SS-Standartenführer Minke für den opferwilligen Arbeitsdienst der Deutschen Vereinigung.

Da der bisherige Führer der Deutschen Vereinigung Dr. Hans Rohner, noch immer nicht die schweren gesundheitlichen Schäden überwunden hat, die er sich auf dem Höhepunkt nach Lwow zugog, gab an seiner Stelle SS-Sturmabteilungsführer Dr. von Geroldi, einen Arbeitsbericht und einen packenden Rückblick über den siegreichen Kampf gegen die polnische Willkürherrschaft.

Im Namen des Reichstatthalters und Gauleiters Koch sprach Gauamtsleiter Loebach. Nach der einsetzenden Rückbildung der Verdienste der ehemaligen Volkstumsorganisation gab er einen Ausblick auf die Ziele des nunmehr rasch und großzügig einsetzenden Wiederaufbauwerkes in des Reiches deutschen Osten.

### Bundesrat Motta gestorben

Er war fünfmal Präsident der Schweiz.

Bern, 23. Januar. Der Vorsitzender des Eidgenössischen Politischen Departements, Bundesrat Giuseppe Motta, ist am Dienstagvormittag in Bern nach einem Schlaganfall gestorben.

Dr. Motta gehörte seit 1911 der Schweizerischen Regierung an, zunächst als Chef des Finanz- und Zoll-Departments und seit 1920 als Vorsitzender des Politischen Departements. Er war fünfmal Präsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft.